

Antrag der Fraktion der CDU

### **Senator Mäurer bei der Bewerbung Hamburgs für Olympia unterstützen**

Bereits im Juni 2014 hat die Bremischen Bürgerschaft den Antrag der CDU-Fraktion (Drs. 18/1428), Hamburg bei einer möglichen Bewerbung für die olympischen Sommerspiele und der Paralympics in den Jahren 2024 oder 2028 zu unterstützen, beraten. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen der rot-grünen Koalition abgelehnt.

Die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein würden eine Bewerbung Hamburgs unterstützen. Im November 2014 haben die Sportminister und -senatoren der anderen Länder zusammen mit Senator Mäurer einstimmig den Beschluss gefasst, dass eine Olympiabewerbung einer deutschen Stadt befürwortet wird und auch Unterstützung finden sollte. Während der Debatte im Juni 2014 in der Bremischen Bürgerschaft schloss Senator Mäurer eine Unterstützung kategorisch aus.

Mittlerweile kam es auch schon zu ersten Kontakten zwischen Bremen und Hamburg über eine mögliche Beteiligung Bremens. Konkret meldete Bremen schon zwei mögliche bereits bestehende bremische Sportstätten, welche als mögliche Ausrichtungsorte in Betracht kommen könnten.

Es liegt im Interesse Bremens, dass Hamburg sich bewirbt und natürlich auch schlussendlich den Zuschlag erhält. Durch die unmittelbare Nähe zu Hamburg und auch durch den möglichen Austragungsort Bremen wird international für das Land Bremen geworben. Bestehende Sportstätten in Bremen müssen daher aktiv beworben werden.

Um der Bewerbung Hamburgs einen besseren Stand zu bieten und somit auch Chancen für den gesamten norddeutschen Raum und damit auch für das Land Bremen zu erhöhen, muss auch der bremische Senat aktiv werden.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) begrüßt die Meinungsänderung von Senator Mäurer und erklärt sich bereit, eine mögliche Bewerbung Hamburgs zur Durchführung der olympischen und paralympischen Spiele in den Jahren 2024 oder 2028 unterstützen.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, bis Ende März 2015 ein Konzept für die Unterstützung Hamburgs bei der Bewerbung für die olympischen und paralympischen Spiele 2024 oder 2028 zu entwerfen und dieses der staatlichen Deputation für Inneres und Sport zeitnah zur Beratung vorzulegen. Dabei soll es vor allem um eine immaterielle Unterstützung gehen.

Erwin Knäpper, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU